



Rekord: 4963 Studierende



Studieren in Clausthal ist beliebt wie nie zuvor

■ An der TU Clausthal sind in diesem Wintersemester 4963 Studierende eingeschrieben, das ist die höchste Zahl in der 240-jährigen Geschichte der Uni. Dies geht aus der offiziellen Statistik hervor, die jetzt herausgekommen ist. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Studierenden um fast 100 gestiegen. Mit einer Plakatkampagne in deutschen Großstädten

hatte die Uni im August/September nochmals auf die Vorzüge eines Studiums im Oberharz hingewiesen. Die Beliebtheit der TU Clausthal passt zur Entwicklung der Studierendenzahl in Niedersachsen, die ebenfalls ein Allzeithoch erreicht hat. Im Wintersemester 2015/16 sind 201.000 junge Menschen an den Hochschulen des Landes eingeschrieben.





Drei Millionen Euro für niveauvolle Lehre

■ Clausthaler Studierende können sich freuen: Die Lehre und die Lernbedingungen an der TU bleiben weiter auf hohem Niveau. Die Universität erhält bis

zum Jahr 2020 mehr als drei Millionen Euro an Fördergeldern. Die Mittel kommen aus dem Qualitätspakt Lehre. Bundesbildungsministerin Johanna Wanka hatte Anfang November in Berlin die Liste der Universitäten präsentiert, die unterstützt werden. Die TU Clausthal erhält für das Projekt SKILL2 fast 2,8 Millionen Euro und über den Verbundantrag eCULT+ noch einmal gut 300.000 Euro. [\(mehr\)](#)



Tiefbohrforschung: Versuchsbetrieb am Drilling Simulator Celle angelaufen

■ An der Forschungseinrichtung Drilling Simulator Celle (DSC), die von der TU Clausthal mit dem Energie-Forschungszentrum Niedersachsen betrieben wird, haben im Herbst die ersten Kundenprojekte begonnen. Langfristig verfolgt der DSC mit seiner Forschung das Ziel, Tiefbohrungen auf Erdöl, Erdgas und Geothermie sowie unterirdische Speicher kostengünstiger und sicherer zu gestalten. In den ersten sechs Monaten nach Inbetriebnahme des DSC zum 1. März wurde die Personalstärke auf mitt-

lerweile sechs Mitarbeiter erhöht. Im Oktober konnte dann mit den ersten beiden Projekten, die von

zwei internationalen bohrtechnischen Dienstleistern vergeben wurden, begonnen werden. [\(mehr\)](#)





Namen und Nachrichten

■ Dank dem neuen Projekt „LernLink“ bekommen insbesondere Studierende der TU Unterstützung beim Nacharbeiten von wichtigen Grundlagen für das Studium, zum Beispiel aus den Bereichen Mathematik und Physik. Seit Beginn des Wintersemesters steht eine strukturierte Sammlung von Links und Hinweisen auf online verfügbares Lehr-Lernmaterial zur Verfügung unter: www.lernlink.tu-clausthal.de



■ Prof. **Rainer Schmid-Fetzer** (Institut für Metallurgie) ist in den Ruhestand verabschiedet worden. Der 68-jährige, der mit seiner Gruppe das Gebiet Thermochemie und Mikrokinetik bearbeitet, ist für seine Forschung im Bereich der Legierungen mit vielen internationalen Preisen ausgezeichnet worden. ([mehr](#))

■ Dr. **Thorsten Grosch** ist an der TU mit Wirkung vom 1. Oktober zum Universitätsprofessor für das Fach Graphische Datenverarbeitung und Multimedia ernannt worden. Dieses Gebiet wird er am Institut für Informatik vertreten. ([mehr](#))

■ Dipl.-Ing. **Kai Treutler** hat den mit 30.000 Euro höchstdotierten deutschen Forschungsförderpreis auf dem Gebiet der Schweißtechnik, den EWM-Award „Physiks of Welding“, gewonnen. Beschäftigt ist er am Institut für Schweißtechnik, das von Professor Volker Wesling geleitet wird. ([mehr](#))



Termine

- HarzClassixFestival, **Abschlusskonzert**, am 28. November ab 20 Uhr im Pulverhaus (Sympatec)
- X-mas Get-Together am 4. Dezember ab 18 Uhr in der Mensa
- **7. Kolloquium Fördertechnik Bergbau** am 20./21. Januar 2016 in der Aula

■ Förderpreise im Gesamtumfang von rund 5000 Euro sind auf der Absolventenfeier in der Aula vergeben worden. Den Preis für herausragende Leistungen in der Familienphase erhielt **Marina Unseld**, den DAAD-Preis **Hasan Habba-beh**. ([mehr](#))